



03.055 Blähton Ø 4-8 mm		
Zusammensetzung	Baulehm gebrochen, Blähton von Ø 4-8 mm	
Eigenschaften	Blähton-Leichtlehm ist eine verarbeitungsfertige Leichtlehmischung nach den Lehm-Bau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“.	
Kennzahlen	Einbaustärke: min. 2 cm / max. 20 cm	Korngruppe: 0/8
	Rohdichteklasse: 600 – 700 kg/m ³	Baustoffklasse: A 1
	Wärmeleitfähigkeit: 0,21 W/mk	Wasserdampfdiffusionswiderstand: $\mu = 5/10$
Lieferform	Erdflecht, im Big Bag (1000 kg) abgepackt.	
Lagerung	Im Big Bag auf Paletten. Die Lagerung von Leichtlehm-Schüttungen auf mineralischer Basis ist in der Regel unbegrenzt möglich, jedoch sollte das Material zeitnah verarbeitet werden. Bei bzw. nach längerer Lagerung muss dem Material bauseits noch Wasser hinzugegeben werden.	
Ergiebigkeit	1 Big Bag verarbeitungsfertiger Blähton-Leichtlehm ergibt ca. 1 m ³ fertige Wandmasse.	
Anwendung	Blähton-Leichtlehm wird als Füllmaterial für Innenschalen zur Dämmung von Außenwänden und zur Erstellung von Leichtlehmwänden benutzt. Aufgrund seiner geringen Feuchte kann er gut dort eingesetzt werden, wo die Austrocknung durch andere Bauteile verzögert wird. Der Einbau des Materials erfolgt hinter einer verlorenen Schalung oder einer Schalenfuge aus Leichtlehmsteinen. Das Erstellen der Unterkonstruktion und der Einbau des Materials erfordern einige Sachkenntnisse, die wir Ihnen bei Bedarf gerne vermitteln.	
Verarbeitungsdauer/ Trocknungszeit	Wegen des geringen Gehaltes an Wasser trocknet der Blähton-Leichtlehm gut aus. Während der Trocknungszeit ist für eine dauerhafte Querlüftung zu sorgen. Es sollte ein konstanter Luftzug an den Wandflächen vorbeistreichen. Wenn dies nicht möglich oder nicht ausreichend ist, muss eine künstliche Bautrocknung eingesetzt werden (Kondenstrockner, Gebläse). Die Trocknungszeit ist abhängig von den Klimabedingungen (innen und außen) sowie der Schichtstärke und der Bestandskonstruktion. Bei guten Bedingungen sollte eine Mindesttrocknungszeit von 6–10 Wochen, je nach Schichtstärke, eingeplant werden. Eine genauere Angabe zu den Trocknungszeiten ist aufgrund der vielen zu berücksichtigenden Faktoren nicht möglich. Die Weiterbearbeitung der Leichtlehm-Schale darf erst nach vorheriger vollständiger Austrocknung erfolgen. In der Regel folgt ein zweilagiger Putzaufbau mit Lehmputz und einem vollflächigen Armierungsgewebe.	

Zur Planung und Verarbeitung ist die Kenntnis unseres Arbeitsblattes 2.2 zwingend erforderlich.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.